



Finanz- und Beteiligungsmanagement	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Larisch, Björn Datum: 02.04.2025	Beschlussvorlage	2025/115
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Jahresabschluss 2024 der Hafan Lüneburg GmbH

Produkt/e:

111-300 Finanzmanagement - Haushalt, Buchhaltung, Controlling, Beteiligungsmanagement

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	30.04.2025	Ausschuss für Finanzen, Personal, Innere Angelegenheiten und Digitalisierung
N	05.05.2025	Kreisausschuss

Anlage/n:

Anlage 1 – Hafan Lüneburg GmbH Jahresabschluss 2024

Beschlussvorschlag:

Die Vertreterin des Landkreises Lüneburg in der Gesellschafterversammlung der Hafan Lüneburg GmbH wird angewiesen folgenden Punkten zuzustimmen:

- Feststellung des Jahresabschlusses 2024 mit einem Jahresüberschuss von 113.021,49 € und des Lageberichtes,
- Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024,
- vom Gewinnvortrag 150.000,00 € in die Gewinnrücklagen einzustellen und den Restbetrag in Höhe von 98.933,75 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Sachlage:

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Hafan Lüneburg GmbH für das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 113.021,49 € ab.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss 2024 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Für das Geschäftsjahr 2024 sind hierzu die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Anhang sowie der Lagebericht als Anlage beigefügt. Danach schließt der Jahresabschluss 2024 wie folgt ab:

Bilanzsumme:	4.594.731,77 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	113.021,49 €

Der Aufsichtsrat hat der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 festzustellen, der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen und vom Gewinnvortrag 150.000,00 € in die Gewinnrücklagen einzustellen und den Restbetrag in Höhe von 98.933,75 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Finanzielle Auswirkungen:

a) für die Umsetzung der Maßnahmen: _____ 0 €

b) an Folgekosten: _____ €

c) Haushaltsrechtlich gesichert:

im Haushaltsplan veranschlagt

durch überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgabe

durch Mittelverschiebung im Budget
Begründung:

Sonstiges:

d) mögliche Einnahmen:

wenn ja, umsatzsteuerliche Relevanz der Einnahmen:

ja

nein

klärungsbedürftig

Klimawirkungsprüfung:

Hat das Vorhaben eine Klimarelevanz?

keine wesentlichen Auswirkungen

positive Auswirkungen (Begründung)

negative Auswirkungen (Begründung)

—

Begründung:

**Hafen Lüneburg GmbH,
Lüneburg**

B i l a n z

zum

31. Dezember 2024

Bilanz zum

AKTIVA

	€	€	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1,00	-
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.536.815,00		2.880
2. Technische Anlagen und Maschinen	270.687,00		395
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	895,00		1
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.618,49		23
		2.830.015,49	3.299
		2.830.016,49	3.299
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	103.936,11		98
2. Sonstige Vermögensgegenstände	55.713,05		49
		159.649,16	147
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.600.576,90	1.158
		1.760.226,06	1.305
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.489,22	4
Summe der Aktiva		4.594.731,77	4.608

31. Dezember 2024

PASSIVA

	€	€	Vorjahr T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.750.000,00		1.750
II. Andere Gewinnrücklagen	220.000,00		220
III. Gewinnvortrag	135.912,26		86
IV. Jahresüberschuss	113.021,49		50
		2.218.933,75	2.106
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		1.525.445,10	1.809
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	601.819,88		405
		601.819,88	405
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	194.475,00		250
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.652,62		4
3. Sonstige Verbindlichkeiten	17.405,42		34
- davon aus Steuern € 3.724,74 (Vorjahr: € 30.227,20)		248.533,04	288
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00 (Vorjahr: € 970,08)			
Summe der Passiva		4.594.731,77	4.608

**Hafen Lüneburg GmbH,
Lüneburg**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2024**

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	1.315.929,96		944
2. Sonstige betriebliche Erträge	304.589,19		368
		1.620.519,15	1.312
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	61.944,90		57
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	249.829,47		163
		311.774,37	220
		1.308.744,78	1.093
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	204.029,42		201
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung; davon für Altersversorgung: € 0,00	50.534,08		55
		254.563,50	256
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		493.621,00	499
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		394.920,19	252
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		27.122,24	11
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		7.147,31	8
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		72.593,53	40
10. Ergebnis nach Steuern		113.021,49	50
11. Jahresüberschuss		113.021,49	50

**Hafen Lüneburg GmbH,
Lüneburg**

A n h a n g

Anhang für das Geschäftsjahr 2024 der Hafen Lüneburg GmbH

I. Allgemeine Angaben

Die Hafen Lüneburg GmbH hat ihren Sitz in Lüneburg. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Lüneburg unter HRB 220 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Hafen Lüneburg GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 HGB). Bei den immateriellen Vermögensgegenständen erfolgt die Abschreibung linear. Die beweglichen Anlagegüter werden linear abgeschrieben.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800,-- wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und voll abgeschrieben.

Forderungen und **Sonstige Vermögensgegenstände** wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Liquide Mittel werden mit dem Nominalwert angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden nur solche vor dem Bilanzstichtag geleisteten Ausgaben aktiviert, die Aufwand für eine kalendermäßig bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen wurde in Höhe der erhaltenen Zuschüsse angesetzt vermindert um Auflösungsbeträge entsprechend der Abschreibungen der bezuschussten Anlagegegenstände.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Bei **Rückstellungen** mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen in Höhe von 3% berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden. Die erstmalige Erfassung erfolgte nach der Nettomethode.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem folgenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen.

Gegenüber **Gesellschaftern** bestehen nachfolgende Forderungen:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: EUR 274,18 (im Vorjahr: EUR 3.506,07)

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Verbindlichkeitspiegel:

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2024	Gesamtbetrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		< 1 Jahr TEUR	> 1 Jahr TEUR	davon < 5 Jahre TEUR
gegenüber Kreditinstituten aus Lieferungen und Leistungen	194,5 36,7	55,5 36,7	138,9 0,0	0,0 0,0
gegenüber Gesellschaftern	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	17,4	17,4	0,0	0,0
Summe	248,6	109,6	138,9	0,0
<u>Vorjahr</u>	(287,7)	(37,7)	(194,5)	(0,0)

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** setzten sich wie folgt zusammen:

Sonstige Verbindlichkeiten EUR 1.645,01 (im Vorjahr: EUR 0,00)

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge aus der **Aufzinsung von Rückstellungen** betragen EUR 8.633,20 (im Vorjahr EUR 2.454,00).

Im Geschäftsjahr wurden **periodenfremde Erträge** in Höhe von EUR 0,00 (im Vorjahr EUR 56.338,48) erzielt.

V. Sonstige Angaben

Angabe der beschäftigten **Arbeitnehmer** im Jahresdurchschnitt:

Gewerbliche Arbeitnehmer Vollzeit	3,00
Gewerbliche Arbeitnehmer Teilzeit	1,00
Summe	4,00

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt: Dipl. Ing. Lars Strehse, Bauingenieur.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Florian Winkelmann, Angestellter Osthannoversche Eisenbahnen AG; Vorsitzender

Matthias Rink, Dezernent; in Vertretung der Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch, bis 28.11.2024

Annika Pupke, Bereichsleiterin; in Vertretung der Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch, seit dem 28.11.2024

Peter Stich, Angestellter Osthannoversche Eisenbahnen AG

Eckhard Pols, Angestellter Hansestadt Lüneburg

Sigrid Vossers, Kreisrätin; in Vertretung des Landrates Jens Böther

Prof. Dr. Hinrich Bonin, Pensionär

Guido Lechtenberg, Geschäftsführer, Raiffeisen - Getreidelagerhaus Lüneburg Embsen GmbH

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, vom Gewinnvortrag und Jahresüberschuss einen Gesamtbetrag von insgesamt EUR 150.000,00 in die Gewinnrücklagen einzustellen und den Restbetrag von EUR 98.933,75 auf neue Rechnung vorzutragen.

Lüneburg, den 27.01.2025



.....

Dipl. Ing. Lars Strehse

**Hafen Lüneburg GmbH,
Lüneburg**

Lagebericht



Lagebericht 2024

Geschäftsergebnis und Lage der GmbH, Geschäftsverlauf allgemein

Das Geschäftsfeld der Hafen Lüneburg GmbH erstreckt sich auf die Bewirtschaftung der Hafeninfrastruktur, d.h. das Hafenbecken, die unmittelbar angrenzenden Umschlagsflächen und die Industriebahnen in Lüneburg, sowie das operative Umschlagsgeschäft.

Die Aufgaben, die der Gesellschaft von den Gesellschaftern übertragen worden sind, konnten im Geschäftsjahr jederzeit ordnungsgemäß erfüllt werden.

Die Gesellschaft erzielte in 2024 Erlöse durch:

- Mieteinnahmen
- Ufergelder über die Nutzung der Schiffs Liegeplätze
- Entgelte über die Nutzung der Industriebahnen
- Gestattungsentgelte für Eigenumschlag
- Entgelte für Umschlagsdienstleistungen

Im Geschäftsjahr betragen die Umsatzerlöse 1.315,9 T€ (Vj.: 944,0 T€). Zudem konnten sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 304,6 T€ (Vj.: 368,4 T€) erwirtschaftet werden.

Aus der Auflösung von Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen i.H.v. 269 T€, welche durch Zuschüsse der NBank, des Eisenbahn-Bundesamts, von der Landesnahverkehrsgesellschaft sowie der Hansestadt Lüneburg für Investitionen gebildet wurden sowie einen Zuschuss der Landesnahverkehrsgesellschaft für Aufwandspositionen i.H.v. 32 T€.

Im Zeitraum 2014 bis 2016 hat die Hafen Lüneburg GmbH eine Grunderneuerung der Industriebahnen, mit Förderung der Bundesrepublik Deutschland, dem Bundesland Niedersachsen und mit einem Baukostenzuschuss der Hansestadt Lüneburg, durchgeführt.

Im Zeitraum 2019 bis 2022 hat die Gesellschaft zudem, mit Förderung der NBank, in die Modernisierung und den Ausbau der Hafen-Suprastruktur und in die Hafen-Infrastruktur investiert.

Die abgeschlossenen, investiven Maßnahmen werden bilanziell als Sachanlagevermögen erfasst und erhaltene Förderungen werden als Sonderposten auf der Passivseite ausgewiesen.

Die Erlöslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 308 T€ verbessert. Ursache dafür ist insbesondere ein deutlicher Anstieg im Schiffsumschlag (+ 106T€), in den sonstigen Dienstleistungen (+ 128 T€) sowie der Lagerei (+ 62 T€). Im Vergleich zum Vorjahr wurde ein Jahresüberschuss von 113,0 T€ (Vj.: Jahresüberschuss 49,5 T€) erwirtschaftet. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Aufwendungen auf 1.455 T€ (Vj.: 1.226 T€) erhöht.

Der Umschlag von Waren und Gütern, überwiegend Massengüter aber auch von Fertigprodukten, hat sich auf 396.179 t / a (Vj.: 330.926 t / a) um rund 20 % gesteigert.



In der nachfolgenden Tabelle wird die prozentuale Verteilung größerer Aufwandspositionen dargestellt:

	2024 [netto T€]	Anteil [%]	2023 [netto T€]	Anteil [%]
Materialaufwand	311,8	21,4	219,5	17,9
Personalaufwand	254,6	17,5	256,5	20,9
Abschreibungen	493,6	33,9	498,7	40,7
Sonstige Aufwendungen (Reparatur/Instandhaltung) (Abraumbeseitigung)	394,9 (157,3) (141,0)	27,1	252,1 (73,9) (72,9)	20,5
Summe	1.454,9	100,0	1.226,4	100,0

Durch den Umsatzanstieg hat sich der Materialaufwand absolut um 92,2 T€ auf 311,8 T€ (Vj. 219,5 T€) erhöht.

Der Personalaufwand liegt mit 254,6 T€ (Vj.: 256,1 T€) auf Vorjahresniveau.

Die Abschreibungen haben sich um 5,1 T€ auf 493,6 T€ (Vj.: 498,7 T€) leicht verringert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich absolut um 142,8 T€ auf 394,9 T€ (Vj.: 252,1 T€) erhöht. Ursache dafür sind gestiegene Reparaturen und Instandhaltungen (+ 83,4 T€) sowie gesteigener Aufwand für Abraum/Abfallbeseitigung (+ 68,1 T€).

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haben am 31.12.2024 248,5 T€ betragen (Vj.: 287,6 T€) und machen somit 5,4 % (Vj.: 6,2 %) der Bilanzsumme aus.

Unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses von 113,0 T€ erhöht sich das Eigenkapital lt. Bilanz auf 2.218.933,75 € (Vj.: 2.105.912,26 €) und beträgt somit 48,3 % (Vj.: 45,7 %) der Bilanzsumme. Das Sachanlagevermögen der Gesellschaft hat sich durch Zugänge abzüglich Abschreibungen um insgesamt 338.840,12 € auf 2.830.015,49 € (Vj.: 3.298.640,89 €) verringert.

Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit uneingeschränkt gesichert.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt im Geschäftsjahr 2024 519 T€. Ferner ergaben sich Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 2 T€. Aus Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 79 T€. Diese Effekte führten insgesamt zu einer Erhöhung der Finanzmittel zum 31.12.2024 um 442 T€ auf 1.601 T€ (Vj.: 1.158 T€).

Somit stellte sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 bis zum Zeitpunkt dieses Lageberichtes als zufriedenstellend dar.



Insgesamt hat sich der Umschlag von Gütern und Waren über den Hafen Lüneburg im Geschäftsjahr erneut deutlich auf einem Niveau von über 300.000 t jährlich weiter stabilisiert und konnte in den letzten 5 Jahren gegenüber dem vorangehenden Jahrfünft im Durchschnitt um rund 8 % gesteigert werden.

Die Umschlagsentwicklung in den letzten 10 Jahren:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Bahn	53.455	88.855	106.280	109.270	105.777	131.899	128.491	126.363	145.780	175.791	
Schiff	233.795	207.976	257.528	219.753	185.238	174.028	172.123	166.382	164.922	184.223	
Land	0	0	0	0	9.063	35.875	26.886	11.092	20.224	36.165	
Gesamt	287.250	296.831	363.808	329.023	300.078	341.802	327.500	303.837	330.926	396.179	
Veränderung zum Vorjahr		28%	33%	23%	-10%	-9%	14%	-4%	-7%	9%	20%

Tab: Angaben in t / anno (ab 01.10.2014 inkl. Industriebahn-West; Goseburgbahn)

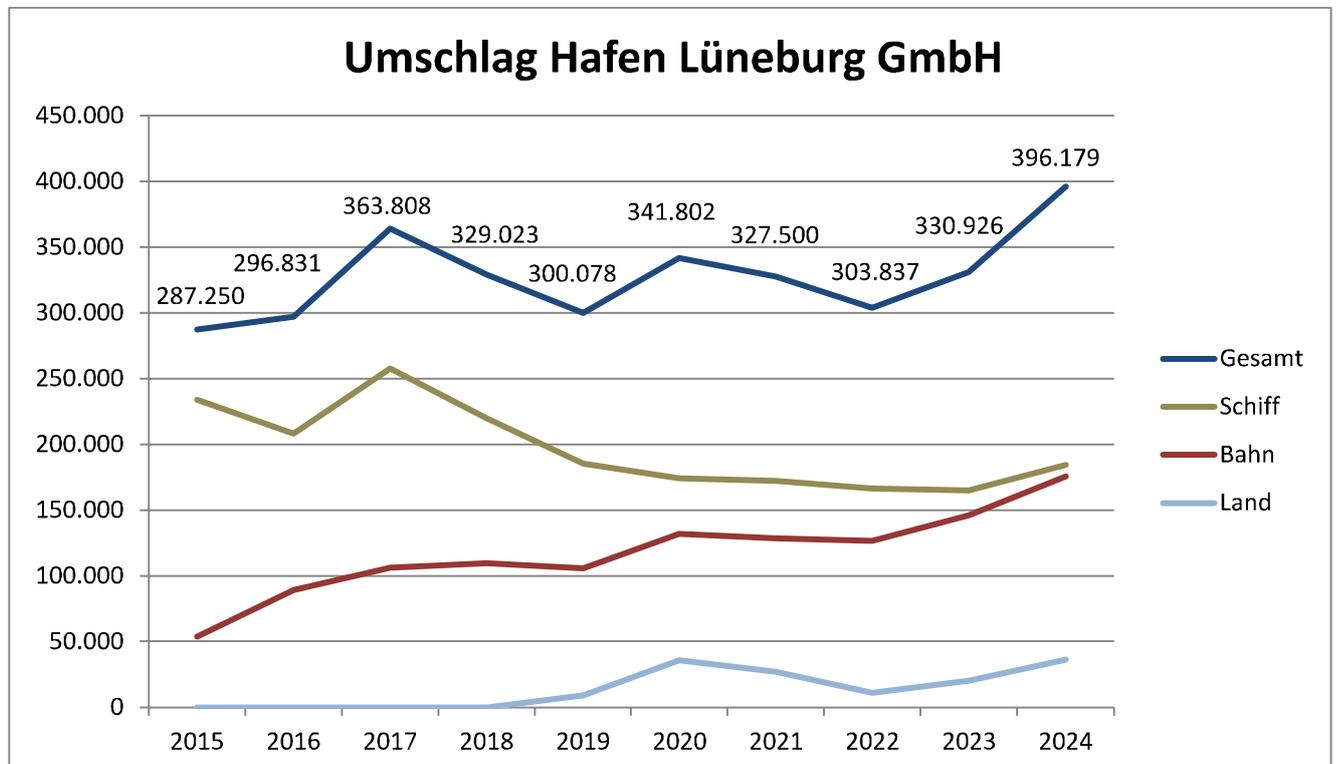


Diagramm: Angaben in t / anno

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Jahresumschlagsmenge insgesamt um 65.253 t oder um 20 % auf 396.179 t (Vj.: 330.926 t) gesteigert. Der Schiffsumschlag hat sich, im Vergleich zum Vorjahr, mit 184.223 t (Vj.: 164.922 t) gesteigert. Der Bahnumschlag hat sich auf 175.791 t (Vj.: 145.780 t) und der Landumschlag auf 36.165 t (Vj.: 20.224 t) deutlich gesteigert.

Das neunte Jahr in Folge wird der Hafen auch touristisch, durch Ausflugsschiffe genutzt. Die Anzahl der Passagiere beim Ein- und Ausschiffen hat sich 2024, im Vergleich zum Vorjahr, auf 637 Passagiere (Vj.: 828 Passagiere) reduziert.



In 2024 hat sich der Umschlag wie folgt auf die Warengruppen verteilt:

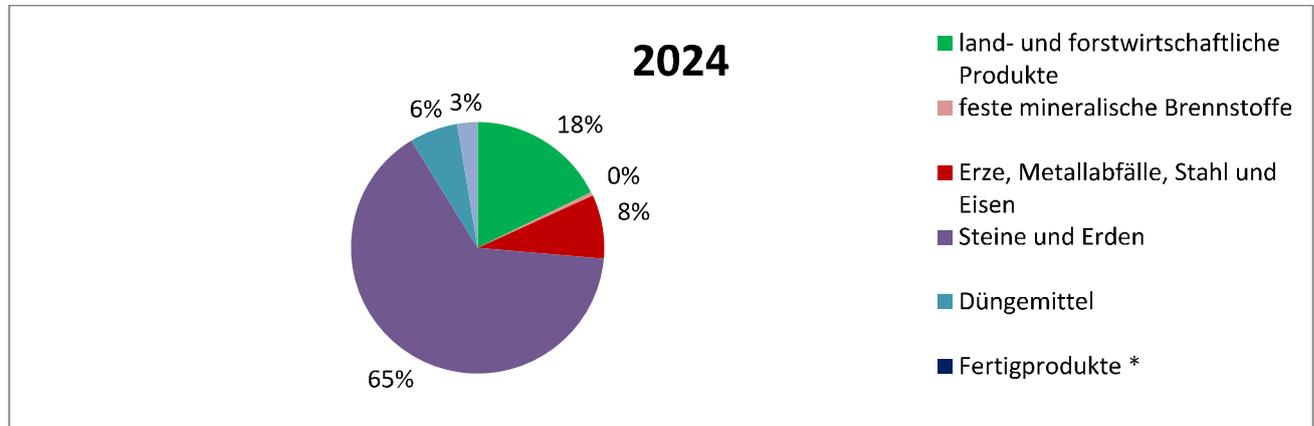


Diagramm: Verteilung des Umschlages auf die Warengruppen in %

Die Veränderungen in den letzten 5 Jahren stellen sich folgendermaßen dar:

	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderung zum Vorjahr [%]
land- und forstwirtschaftliche Produkte	64.844	76.056	68.153	77.076	70.100	-9,1%
feste mineralische Brennstoffe	15.975	18.612	15.852	2.605	1.791	-31,3%
Erze, Metallabfälle, Stahl und Eisen	60.407	53.275	25.201	27.262	32.813	20,4%
Steine und Erden	159.914	146.097	170.858	188.003	256.877	36,6%
Düngemittel	39.289	33.460	23.382	35.980	24.278	-32,5%
Fertigprodukte *	1.373		391			
Sonstige Güter					10.321	
Gesamt	341.802	327.500	303.837	330.926	396.180	19,7%

ab 2014 inklusive Industriebahn West - Goseburgbahn

Vergleich der in der Vorperiode berichteten Prognosen mit der tatsächlichen Geschäftsentwicklung

Der in 2024 erwirtschaftete Jahresüberschuss von 113.021,49 € weicht deutlich positiv von der Planung ab (Plan: 44,7 T€).

Die positive Planabweichung resultiert vor allem aus dem überplanmäßigen Umschlag von Massengütern und dem Sondereffekt der Abwicklung von zwei Projektgeschäften, d.h. dem Umschlag von sonstigen Gütern und Maschinenteilen.



Leistungsindikatoren

Durch die Gesellschaft konnte in 2024 die von ihr bewirtschaftete kommunale Infrastruktur jederzeit zur öffentlichen Nutzung bereitgestellt werden, so dass alle Nutzeranfragen bedient und die erforderlichen Umschlagsdienstleistungen ohne Einschränkung geleistet werden konnten. Dabei wurde insgesamt ein positives Jahresergebnis von 113,0 T€ (Vj.: positives Jahresergebnis 49,5 T€) erzielt. Für das Folgejahr 2025 wird mit der Wirtschaftsplanung zunächst ein positives Jahresergebnis von 96,7 T€ angestrebt.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft

Chancen

Die Gesellschaft wird ihr aktuelles Tätigkeitsfeld beibehalten.

Der Hafen etabliert sich zunehmend als leistungsfähiger, trimodaler Hafenstandort in der südlichen Metropolregion Hamburg und für Nord-Ost Niedersachsen.

Entwicklungsprognose

Gemäß aktueller Einschätzung zur mittelfristigen, möglichen Geschäftsentwicklung wird davon ausgegangen, dass sich das Umschlagsvolumen, der über unsere Gesellschaft in Lüneburg umgeschlagenen Massengüter und Fertigprodukte, gesamthaft auf einem Niveau von über 300.000 t / a weiter stabilisiert.

Mit der Wirtschafts- und Investitionsplanung 2025 ist der Umbau und die Modernisierung des bestehenden Betriebsgebäudes, sowie der Neubau eines Waschplatzes für Kraftfahrzeuge und Umschlagsgeräte, inkl. einer Unterstandes für Umschlagsgeräte vorgesehen, so dass sich reduzierende Abschreibungen in den Folgejahren durch neue Abschreibungen teilweise kompensiert werden.

In 2023 hat die Gesellschaft die, derzeit nicht betriebsfähigen, Bahnanlagen der Gewerbebahn Melbeck-Embsen, vom Landkreis Lüneburg in die Bewirtschaftung übernommen. Das dort befindliche Industrie- und Gewerbegebiet soll zur bahnaffinen Nutzung, durch die Reaktivierung der Bahnanlagen, langfristig entsprechend in der Nutzung konvertiert werden. Dazu werden entsprechende Investitionen zu tätigen sein, aus denen aber auch Erlöse resultieren sollen.

Insgesamt wird auch zukünftig ein ausgeglichenes Jahresergebnis angestrebt.

Risiken

Die Gesellschaft erbringt Leistungen zur Bewirtschaftung der öffentlichen Infrastruktur, der Hafenbetriebsflächen und erbringt ausschließlich Umschlagsdienstleistungen am Standort Lüneburg. Damit ist die zukünftige Entwicklung abhängig von der allgemeinen volkswirtschaftlichen Entwicklung und im Wesentlichen von der Geschäftsentwicklung der in Lüneburg ansässigen Unternehmen, die auf die Nutzung der Infrastruktur angewiesen sind.

Lüneburg, den 28. Januar 2025

.....
Geschäftsführer Dipl.-Ing. L. Strehse